

**Zweite Landesverordnung**  
**zur Änderung der Landesverordnung zur Durchführung des**  
**Bestattungsgesetzes**

**Vom 15. April 2020**

Aufgrund des § 20 Abs. 1 des Bestattungsgesetzes vom 4. März 1983 (GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GVBl. S. 341), BS 2127-1, wird im Benehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport verordnet:

**Artikel 1**

Die Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 (GVBl., S. 133), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 8. Mai 2002 (GVBl. S. 177), BS 2127-1-1, wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 4 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 1 werden der Strichpunkt durch ein Komma ersetzt und der nachfolgende Satzteil gestrichen.
  - b) In Nummer 2 werden der Strichpunkt und die Worte „§ 16 Abs. 4 und 5 des Landesdatenschutzgesetzes ist entsprechend anzuwenden“ gestrichen.
  - c) In Nummer 3 werden der Strichpunkt durch einen Punkt ersetzt und der nachfolgende Satzteil gestrichen.
  
2. § 9 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

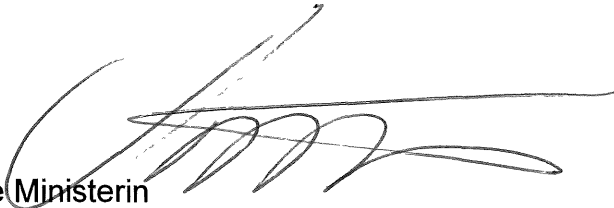
„Eine Leiche darf erst eingeäschert werden, wenn dem für den Betrieb der Feuerbestattungsanlage verantwortlichen Leiter eine Bescheinigung über die besondere amtliche Leichenschau nach dem Muster der Anlage 5 vorliegt.“
  - b) In Absatz 4 wird folgender neue Satz 3 eingefügt:

„Die Urne darf nur bei Vorliegen der Bestattungsgenehmigung versandt, überführt oder ausgehändigt werden.“

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 16. April 2020 in Kraft.

Mainz, den 15. April 2020



Die Ministerin

für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie